

November 2025–Januar 2026



Gemeindebote

bonhoeffer.ekihd.de

Gott spricht: **Siehe,**
ich mache alles **neu!**

Offenbarung 21,5



Unsere Pfarrer:innen

Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

fabian.kliesch@kbz.ekiba.de

Sprechstunde: Dienstag, 15.00–16.00 Uhr
im Café Bohne und nach Vereinbarung

Pfarrer:in Dr. Christiane Bindseil

christiane.bindseil@kbz.ekiba.de

Sprechstunde: Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr
im Café Bohne und nach Vereinbarung



Unser Pfarramt

Pfarramtssekretärin

Anna Hoti

Oppelner Str. 2, 69124 Heidelberg

bonhoeffergemeinde@ekihd.de

Tel: 062 21-71 22 48

Fax: 062 21-71 62 90

Öffnungszeiten:

Di 14.00–16.00 Uhr

Mi 08.30–12.30 Uhr

Do 08.30–12.30 Uhr

Fr 08.30–12.30 Uhr

Bankverbindung:

Volksbank Kurpfalz

IBAN DE34 6709 2300 0033 3123 00



bonhoeffer.ekihd.de

Kindergarten Arche

Leitung: Carmen Auler-Rasmus

Glatzer Str. 31, 69124 Heidelberg

Tel: 062 21-4 35 04 00

Kinderklub Kirchheim

Leiterin: Dawn Frieler

Glatzer Str. 31/Ecke Oppelner Str.,
69124 Heidelberg

Tel: 062 21-78 44 77

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Lochheimerstr. 39, 69124 Heidelberg

Tel: 062 21-4352-492 (AB)

H: 0151-27 1956 47

Sprechstunde:

Mo 08.30–10.00 Uhr

Impressum:

Gemeindebote der evangelischen Pfarrgemeinde in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 4 Ausgaben pro Jahr | www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Fabian Kliesch und Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

Schriftleitung und Gestaltung: E. Hänßgen, C. Schramm, N. Hammer

Druck: Texdat-Service gGmbH Weinheim, Inklusions-Unternehmen

Auflage: 3.500 Stück

Der nächste Gemeindebote erscheint am 30.01.2026 | Redaktionsschluss ist am 09.01.2026

Bildnachweis: privat/Gemeindearchiv, www.pixabay.de, gemeindebriefhelfer.de



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung 21,5)

Liebe Gemeinde,

am 30. November steht bei uns ein besonderer Moment an: die Neuwahl unserer Gemeindeleitung. Zwölf engagierte Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl – Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und das Leben unserer Gemeinde mitzugestalten.

Zur gleichen Zeit wirft die Jahreslosung 2026 schon ihre Schatten voraus: **„Siehe, ich mache alles neu!“** Dieses Wort aus der Offenbarung ist eine Zusage Gottes, die mitten ins Herz unserer Zeit spricht. Es stammt aus einer Vision des Johannes, in der Gott eine neue Welt verheißt: ohne Tränen, ohne Leid, erfüllt von Frieden und Leben.

Doch diese Verheißung ist nicht nur Zukunftsmusik. Sie beginnt schon hier. Gott schafft Neues – auch in uns und durch uns. Wo wir vergeben, neu anfangen, Verantwortung übernehmen oder uns versöhnen, da wirkt Gottes schöpferische Kraft.

Gerade in der Zeit zwischen November und Januar spüren wir, wie eng Abschied und Neubeginn beieinanderliegen: Der November erinnert uns an Vergänglichkeit und an Menschen, die uns fehlen. Dann kommt der Advent, die Zeit des Wartens, in der wir Neues erwarten. Und zu Weihnachten wird dieses Neue Wirklichkeit – in einem Kind, das Licht bringt in unsere Dunkelheit.

Auch als Gemeinde stehen wir immer wieder in diesem Spannungsfeld: Bewahren, was gut ist – und offen sein für das, was Gott neu schaffen will. Eine neue Gemeindeleitung bedeutet nicht, dass alles anders wird. Aber sie ist ein Zeichen dafür, dass Gott uns immer wieder in Bewegung bringt. Dass Glaube lebendig bleibt, weil Gott selbst lebendig ist.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – Das ist kein Appell, dass wir alles verändern müssten. Es ist eine Zusage: Gott handelt. Er schenkt Hoffnung, wo wir müde sind. Er öffnet Türen, wo wir keine sehen. Er lässt Gemeinde wachsen, wenn wir auf ihn vertrauen.

Darum dürfen wir gelassen und zuversichtlich in diese Zeit gehen: in das Dunkel des Novembers, in die Erwartung des Advents, in die Freude von Weihnachten – und in die Wahl einer neuen Leitung.

Ihr Pfarrer Fabian Kliesch



Studienzeit in den USA – Eindrücke von einer lebendigen Kirche | Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Im Sommer 2025 durfte ich dienstlich mehrere Wochen in den USA verbringen und dort Gemeinden der United Church of Christ (UCC) kennenlernen, der ökumenischen Partnerin unserer Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Reise führte mich zunächst nach Oklahoma City. Besonders eindrücklich war dort die Mayflower Congregational Church. Diese Gemeinde versteht sich als „sicherer Ort“ für Menschen, die anderswo Ausgrenzung erfahren haben: queere Jugendliche, HIV-Betroffene, interkulturelle Familien. Beeindruckt hat mich, wie selbstverständlich diese Gemeinde zugleich digital arbeitet: Vor jedem Gottesdienst läuft eine PowerPoint mit aktuellen Veranstaltungen, der Ablauf ist online abrufbar, und man kann den ganzen Gottesdienst parallel auf dem Handy mitlesen. Dazu kommt ein Kolumbarium, in dem Urnenplätze erworben werden können – seelsorglich begleitet. All das trägt dazu bei, dass Kirche mitten im Leben bleibt.

Sehr bewegend war mein Besuch bei einer kleinen deutschsprachigen UCC-Gemeinde in der Prärie. Diese Gemeinde ist klein an Zahl, aber groß an Herz. Dort wird

die Erinnerung an die deutschen Auswanderer lebendig gehalten, die vor 150 Jahren in den Mittleren Westen kamen. Inmitten weiter Felder feiert man dort Gottesdienste mit schlichten, alten Chorälen – und mit einem tiefen Bewusstsein für die Geschichte. Im Anschluss durfte ich das angrenzende Naturschutzgebiet besuchen. Es war beeindruckend zu sehen, wie sehr Natur, Spiritualität und Gemeinschaft hier ineinanderfließen.

Ein Höhepunkt war die Teilnahme an der General Synod in Kansas City, der großen Synode der UCC. Dort wurde die Kirchengemeinschaft mit der EKD erneuert und intensiv diskutiert, wie Kirche in einer polarisierten Gesellschaft öffentlich Position beziehen kann. Besonders bewegend waren die Stimmen junger Delegierter, die für mehr Klimagerechtigkeit und gegen den Krieg in Gaza eintraten. Es war ein Beispiel dafür, wie synodale Demokratie lebendig und geistlich zugleich sein kann.

Für mich war diese Studienzeit ein Geschenk: Ich habe erlebt, wie Kirche in den USA weltoffen, mutig trotz der politischen Widrigkeiten und zugleich tief verwurzelt im Glauben lebt. Gerne erzähle ich euch/Ihnen im persönlichen Gespräch und beim Gemeindevortrag am 19.11. über meine Eindrücke.

Ihr/Euer Pfarrer Fabian Kliesch



Von der Kirchheimer Gemeindejugend bis zur Pfarrerin in Mannheim:



Ich wollte nie Pfarrerin werden – zumindest nicht in meiner Kindheit und Jugend. Der Beruf kam mir schlichtweg nicht in den Sinn. Stattdessen wollte ich Lehrerin werden. Und so begann ich nach meinem Abitur 2014 ein Lehramtsstudium an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg, mit den Fächern Evangelische Theologie und Biologie.

Beides gefiel mir – doch recht schnell merkte ich: Zwischen Interesse und Leidenschaft liegt ein bedeutender Unterschied: Biologie faszinierte mich, aber Theologie berührte mich. Die Fragen nach Gott und Gottes Verhältnis zu uns Menschen, die Auseinandersetzung mit biblischen Texten, die Suche nach Sprache für das, was schwer greifbar ist – all das ließ mich nicht mehr los. Ich spürte: Was ich im Studium lernte, hatte mit mir selbst, meinem Leben, meinen Fragen zu tun. Das machte es für mich so spannend und bedeutungsvoll.

So wuchs nach und nach der Wunsch, mich ganz auf das Theologiestudium zu konzentrieren – mit dem Ziel, Pfarrerin zu werden. Ich wagte den Schritt und habe ihn nicht bereut.

Neben meinem Studium in Heidelberg verbrachte ich zwei Semester in Jerusalem, wo ich an einem deutschsprachigen Studienprogramm für Theologiestudierende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnahm, das ich nur jeder*in Theologiestudierenden ans Herz legen kann. Die Begegnung mit dem Judentum, dem Islam und den verschiedenen christlichen Konfessionen, die archäologischen Exkursionen und das Leben in dieser besonderen Stadt prägen und weiten bis heute meinen Blick.

Nach dem Theologiestudium folgte ein weiteres Herzensanliegen: ein Grundstudium der Malerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Bonn. Als besonders reizvoll empfinde ich es, Kunst und Glaube bzw. Kirche in Verbindung zu bringen – diese Bereiche haben viele Ähnlichkeiten und können sich wunderbar ergänzen.

Mein Vikariat, d.h. die praktische zweijährige Ausbildungsphase nach dem Theologiestudium, habe ich an der Stadtkirche in Offenburg absolviert. Nun beginnt ein neuer Abschnitt: Ab September bin ich Pfarrerin an der Citykirche in Mannheim. Ich freue mich, dort mit Menschen verschiedener Generationen und Lebensgeschichten unterwegs zu sein, die Hoffnung weiterzugeben, die mich trägt, und zu einer offenen Kirche beizutragen.

Lange noch bevor der Gedanke, Pfarrerin werden zu wollen, in mir aufkam, habe ich das Gottesdienstleben und die Angebote in der Bonnhoeffergemeinde (damals Wicherngemeinde) sehr geschätzt. Hier besuchte ich gerne die Kindergottesdienste, erlebte meine Konfirmation, nahm begeistert am Jugendbibelkreis teil, half bei der Vorbereitung und Durchführung von Jugendgottesdiensten und in der Band „Scholako“ spielte ich Flöte und sang. Dankbar blicke ich auf diese Zeit zurück.

Jungen Menschen möchte ich Mut machen, Theologie zu studieren oder Pfarr*in zu werden – wenn sie Freude daran haben, über das Bekannte hinauszudenken, Fragen zu stellen, sich selbst zu hinterfragen und mitten im Leben mit Menschen unterwegs zu sein.

Janina Schmitt

Zum Gedenken an Gerhard Rehm



34 Jahre lang, von 1981–2013: solange war Gerhard Rehm Mitglied des Ältestenkreises der damaligen Wicherngemeinde. „Man muss mithelfen, damit so etwas wie Gemeinschaft gelingt“, damit wir „Lebensfreude und Gemeinde empfinden können“, so hat er seine Motivation dazu in einem Interview im Februar 2008 beschrieben. Und mitgeholfen hat der waschechte Kirchheimer an allen Ecken und Enden. Viele Jahre war Gerhard Rehm auch Stadtsynodaler und hat im Bauausschuss bezirkliche Bauangelegenheiten begleitet. Er war Architekt mit Leib und Seele und hat als solcher Kirchheim geprägt, zum Beispiel durch den Umbau des Badischen Hofes.

Vor allem hat er die Konzeption und den Bau der Arche (auch später des Glockenturms) maßgeblich vorangetrieben. Die Verbindung von Gottesdienst- und Begegnungsstätte, von Sakral- und Kontakt-raum geht auch auf sein Wirken zurück. Als 2020 der Umbau der Arche begann, waren die Architekten tief beeindruckt von der ausgezeichneten Qualität der Bausubstanz, die sie vorfanden.

Nach einem Schlaganfall 2015 musste Gerhard Rehm sich immer mehr aus dem öffentlichen Leben zurückziehen. Es war bewegend, dass er mit seiner Frau Ortrud im Oktober 2024 dem Gottesdienst zur Wiedereröffnung der Arche beiwohnte.

Nun ist Gerhard Rehm im Alter von fast 87 Jahren zu Hause im Beisein seiner Frau friedlich eingeschlafen. In Kirchheim und ganz besonders in der Wichern- bzw. Bonhoeffergemeinde hinterlässt er zahllose segensreiche Spuren. Er hat nicht nur Häuser gebaut, sondern auch Wesentliches beigetragen, dass unsere Gemeinde ein

Haus aus lebendigen Steinen sein kann. Wir verdanken ihm sehr viel und werden ihm ein ehrendes Andenken halten.

Clownin Mila und die Gebärdensprache – ein inklusiver Familienvormittag

Es war ein Clownsaustritt, wie ihn wohl noch niemand erlebt hatte. Da Clownin Mila gehörlos ist, erklärte sie erst einmal in Gebärdensprache, wie man in Gebärdensprache applaudiert. Denn das Klatschen, mit dem hörende Menschen ihre Begeisterung zum Ausdruck bringen, hört Mila ja nicht. Also: Winken mit erhobenen Händen! Das taten die Zuschauer:innen dann auch oft, die gehörlosen und die hörenden gleichermaßen. Denn Clownin Mila brachte ihnen erst das Alphabet, dann die Farben und schließlich verschiedenen Alltagsbegriffe in der Gebärdensprache bei, selbstverständlich in Gebärdensprache, mit viel Humor und pantomimisch unterstützt.

So wurde fröhlich und sensibel zugleich ein kleiner, aber sehr eindrücklicher Einblick in die Gehörlosenkultur vermittelt. Wir danken dem Diakonischen Werk für diese wunderbare Kooperation im Rahmen der interkulturellen Woche, insbesondere Tatjana Gingerich, Sozialberaterin für gehörlose und schwerhörige Menschen, die die Veranstaltung organisiert hat.

Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil



Danke für die Erntegaben – Erlös für Brot für die Welt

Die Kirchheimer Landwirtinnen und Landwirte haben für die Gottesdienste an Erntedank, 5. Oktober 2025, wieder reichlich Obst und Gemüse gespendet und die Petruskirche und die Arche damit wunderbar geschmückt!

Herzlichen Dank an den Hofladen Mampel (Kurpfalzhof), Obsthof Gieser (Kurpfalzhof), Pferdehof Gieser (Neurott) und Gemüsehof Spieß (Neurott). Carina Spieß hat mit ihrem Sohn die Kirche dekoriert (siehe Foto). **Danke** auch für die Erntegaben in der Arche an Manfred Becker vom Kurpfalzhof.

Der gespendete Erlös an „Brot für die Welt“ erbrachte über 300,- Euro.



Norwegenfahrt der Pfadfinder – Amelie Bindseil erzählt

Der Bus rollt los ... in ihm sitzen zehn Pfadis, voller Vorfreude auf die nächsten zwei Wochen.

„Was wir wohl alles erleben werden?“ – naja, erstmal haben wir eine nicht en-



dende Flixbus- und Zugfahrt erlebt, bis wir endlich in Gjøra angekommen sind.

Dort hat das Abenteuer richtig begonnen. Wir sind durchs Fjell gewandert, haben atemberaubende Landschaften gesehen – und sogar echte Moschusochsen getroffen! Das Gefühl, morgens aufzuwachen, den Schlafsack zu öffnen und mitten in der Natur die kalte, klare Luft einzuatmen – unbezahlbar. Unsere erste Nacht war übrigens so frisch, dass wir tatsächlich Frost im Zelt hatten.

Nach ein paar Tagen im Fjell ging es weiter auf einen Pilgerweg. Unterwegs haben wir viele offene und hilfsbereite Menschen kennengelernt, deren Gastfreundschaft uns immer wieder überrascht und berührt hat.

Natürlich blieb auch Platz für Abenteuer: So machte es ausgerechnet an unserem regnerischsten Tag plötzlich Platsch – und eine von uns durfte am eigenen Leib erfahren, wie kalt der Bach wirklich ist.

Abends gab's jedes Mal Festmahl deluxe auf dem Trangia: Pilznudeln, Linsen-Daal, Aprikosencouscous – alles, was das Pfadi-Herz begehrt. Dazu Gitarre, Lieder und viele schöne Gespräche in gemütlicher Runde.

Zum Schluss haben wir noch zwei Nächte in Oslo verbracht. Wir haben etwas außerhalb an einem See gezeltet und tagsüber die Stadt erkundet.



Das war ein schöner Abschluss, nach dem wir uns schließlich auf die Rückfahrt machten – bereit, zu Hause von unseren Erlebnissen zu erzählen und schon vom nächsten Abenteuer zu träumen.

Info:

Die Pfadfindergruppen der Bonhoeffer-Gemeinde gehören zum Pfadfinderstamm Alfons Beil im Verband Christlicher Pfadfinder:innen (VCP). Für alle Altersgruppen ab der 1. Klasse gibt es in Kirchheim und der Südstadt wöchentliche Gruppen. Bei Interesse melden bei: Fabian Kliesch fabian.kliesch@kbz.ekiba.de oder unter info@vcp-hd.de

1700 Jahre Konzil von Nizäa – Glauben bekennen damals und heute

Wir bewegen uns auf Weihnachten zu. An diesem Fest feiern wir, dass Gott mit der Geburt Jesu Christi Mensch geworden ist. Wie aber ist das Verhältnis des Wesens von Gott, dem Vater, zu Gott, dem Sohn? Diese Frage beschäftigte die christliche Kirche schon sehr früh. Eine Klärung sollte eine kirchliche Versammlung, das Konzil von Nizäa, im Jahr 325 nach Christus bringen – also vor genau 1700 Jahren. Das wesentliche Ergebnis war die Aussage, der Sohn sei mit dem Vater wesensgleich (griechisch „homoousis“) und nicht ein Geschöpf des Vaters. Sie fand Eingang in das Glaubensbekenntnis, das das Konzil verabschiedete. Dieses Bekenntnis bildet die Grundlage zu unserem Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel (Evangelisches Gesangbuch (EG) Nr. 882). Ergänzungen wurden

auf dem Konzil von Konstantinopel 381 nach Christus eingefügt. Sie betrafen vor allem das göttliche Wesen des Heiligen Geistes.

Neben dem Blick auf die theologischen Aussagen lohnt sich auch der auf die Zeitumstände des Konzils. Es fiel in die Herrschaft des oströmischen Kaisers Konstantin, als die christliche Kirche zur Staatskirche des Reiches wurde. Tatsächlich war das Konzil vom Kaiser und nicht von einem kirchlichen Amtsträger einberufen worden und diente auch staatlichen Zwecken. Nachdem die christliche Kirche eine Art staatliche Einrichtung geworden war, konnten innerkirchliche und theologische Streitigkeiten die staatliche Einheit bedrohen. Dieser Gefahr sollte das Konzil begegnen, als es die Auseinandersetzung über das Wesen des Sohnes Gottes zu schlichten galt. In den folgenden Jahrhunderten sollte der oströmisch-byzantinische Staat mitunter strikt gegen abweichende christliche Kirchen und Gemeinschaften wie die koptisch-orthodoxe oder syrisch-orthodoxe Kirche vorgehen. Jene empfanden deshalb die muslimischen Eroberungen des 7. Jahrhundert nach Christus als eine Befreiung von byzantinischer Unterdrückung

Heute werfen wir meist einen anderen Blick auf das Konzil und vor allem auf das aus ihm hervorgegangene Glaubensbekenntnis. Es gilt als Grunddokument der Ökumene, der weltweiten Zusammenarbeit christlicher Kirchen und Gemeinschaften. Das in unseren Gottesdiensten zumeist gesprochene apostolische Glaubensbekenntnis (EG 881) ist demgegenüber vor allem in der orthodoxen Kirche nicht gebräuchlich. Folglich ist das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

auch ein theologisches Grundlagendokument der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland.

Die unterschiedlichen Sichtweisen auf das Konzil von Nizäa halten für uns eine Lehre bereit: Texte verdanken ihren Inhalt und ihre Ausdrucksweise der Zeit ihrer Entstehung. Aber unter veränderten Zeitumständen können sie neu gelesen, neu verstanden und neu nutzbar gemacht werden.

Prädikant Dietrich Dancker

Ein Stück Petruskirche für Ihr Zuhause – und doppelt Gutes tun! Herrgottsbänke zur Abholung bereit

Seit fast 100 Jahren stehen sie in unserer Petruskirche – die Kirchenbänke aus massivem Kiefernholz. Nun bekamen acht ausgemusterte Kirchbänke ein neues Leben: In liebevoller Handarbeit entstanden daraus 70 kleine Fußbänke (34 x 21 x 20 cm) – sogenannte „Herrgottsbänke“. Danke an alle, die schon gespendet und als Dank ein Herrgottsbänke erhalten haben!

Haben Sie auch Interesse? Dann spenden Sie (mindestens) 50,- € pro Bänke auf folgendes Konto mit dem Stichwort „Herrgottsbänke“: Bonhoeffer-Gemeinde, Volksbank Kurpfalz,

IBAN: DE34 6709 2300 0033 3123 00

Ihre Spende wirkt doppelt:

- Die eine Hälfte fließt in die dringend nötige Renovierung der Petruskirche.
- Die andere Hälfte unterstützt die wichtige Arbeit des Talhofs Schriesheim, einer



Einrichtung zur Wiedereingliederung obdachloser Menschen. Dort entstanden die Herrgottsbänke mit handwerklichem Geschick und großem Engagement.

Jedes Bänkechen ist ein Unikat. Und jede Spende hilft. Wenn Sie mehr als 50,- € geben möchten – gerne! Jeder zusätzliche Euro trägt dazu bei, unsere Kirche zu erhalten und Menschen eine neue Perspektive zu geben.

Reservierung und Abholung im Pfarramt, Oppelner Str. 2, Tel. 062 21/71 22 48. Oder schreiben Sie an: bonhoeffergemeinde@ekihd.de. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten per E-Mail oder Telefon durch und wie viele Bänke Sie reservieren wollen. Oder spenden Sie direkt nach dem Gottesdienst in der Arche oder Petruskirche und lassen sich eine Herrgottsbänke aus der Sakristei geben.

Danke für Ihre Unterstützung der Spendenaktion sagt Ihr Pfarrer Fabian Kliesch

KiTa Arche

Liebe Gemeinde, wir melden uns nun regelmäßig im Gemeindebrief. Wir teilen gerne den Gemeindemitgliedern Neuerungen und Informationen rund um den Kindergarten und die Krippe mit.

Möchten Eltern ihr Kind anmelden, so kommen Sie gerne vorbei oder rufen einfach mal an. Wir freuen uns sehr darauf, mit Ihnen in Kontakt zu treten und vielleicht schon bald Ihr Kind bei uns in den Räumen willkommen zu heißen.

Die Kindertagesstätte ARCHE bietet **jeden ersten Mittwoch im Monat einen Nachmittag der offenen Tür ab 16:00 Uhr bis um 17:30 Uhr** an. In diesem Zeitraum haben neue Familien aber auch schon bekannte Familien die Möglichkeit sich in der ARCHE die Räume anzuschauen und die pädagogischen Fachkräfte kennenzulernen. Es darf in den Räumen gespielt und gebastelt werden.

Der große, naturbelassene Garten darf erkundet werden. Die weitläufige Grünfläche lädt zum Klettern, Rutschen und

Spielen ein. Die Fahrzeuge sind fahrbereit und wir freuen uns, wenn die Kinder diese nutzen.

Im Untergeschoß warten der Rhythmik- und Bewegungsraum auf spannende Erkundungen der Kinder. Die Turngeräte und auch Musikinstrumente stehen zur freien Verfügung und zum Ausprobieren bereit.

Am 07.11.2025 gestalten wir unseren jährlichen Laternenumzug zum Gedenken an Sankt Martin. Wir gehen eine kleine Runde, bevor wir uns am Martinsfeuer erwärmen und die Kinder den Kinderpunsch und die Eltern den Glühwein mit einem gebackenen Sankt Martin genießen können.

*Es grüßt Sie herzlich
das KiTa-Team ARCHE*

Gemeinsames Singen

Gemeinsame Liederzeit mit dem Café Bohne vom **3. November bis 17. Dezember**.
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Arche.

Singen tut gut, Singen schafft Gemeinschaft, mit Singen feiern wir. Und Musik ist die Sprache, die alle verstehen. Deswegen möchten wir von Sankt Martin über die Adventszeit bis Weihnachten herzlich einladen zum gemeinsamen Singen. Wir treffen in dieser Zeit jeden Montag, Dienstag und Mittwoch (d.h. an den Öffnungstagen des Café Bohne) in der Arche und laden alle herzlich dazu ein – von klein bis groß, von jung bis alt; egal, ob Ihr singt wie eine Nachtigall oder krächzt wie ein Rabe: Wir freuen uns auf Euch! Wir haben auch ein paar Instrumente dabei, bringt gerne auch





selbst welche mit. So lassen wir die Vielfalt erklingen und gehen musikalisch gemeinsam durch die Herbst- und Winterzeit mit ihren wunderschönen Festen.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Arche-Kindergarten sind auf jeden Fall dabei. Du hoffentlich auch?

*Kita-Leitung Carmen Auler-Rasmus
und Pfarrerin Christiane Bindseil*

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Das Pfarramt bittet, bei Überweisungen auf die richtigen Bankverbindungen zu achten.

Bei Überweisungen an die **Bonhoeffer-Gemeinde** wählen Sie bitte folgende Bankverbindung:
Bonhoeffer-Gemeinde Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE34 6709 2300 0033 3123 00

Bei Überweisungen an den **Diakonieverein** gilt die Bankverbindung:
Diakonieverein Bonhoeffer-Gemeinde
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE37 6709 2300 0033 0010 70

Bei Überweisungen für das **Café Bohne:**
Förderverein Bonhoeffer-Gemeinde Heidelberg Kirchheim e.V.
IBAN: DE93 6725 0020 0009 3406 96

Hauskreis – was ist das? Ist das was für mich?

Ein Hauskreis ist eine kleine Gruppe von 6 bis 10 Menschen, die sich regelmäßig in einer Wohnung oder einem Gemeinderaum trifft, um miteinander in der Bibel zu lesen, Fragen, Freuden und Sorgen zu teilen, miteinander und füreinander zu beten. Es wird auch gelacht, manchmal gesungen und gegessen. So wird Glauben lebendig mitten im Alltag und es entsteht eine geistliche Gemeinschaft.

Hauskreise haben eine lange Tradition: Schon die ersten Christinnen und Christen trafen sich in Privathäusern, um das Evangelium zu hören, zu beten und das Mahl des Herrn zu feiern. Auch in der Reformation und in Erweckungsbewegungen spielten Hauskreise eine wichtige Rolle, um den persönlichen Glauben zu stärken und Kirche im Kleinen lebendig zu gestalten. Bis heute knüpfen wir daran an.

Hauskreise werden eher nicht öffentlich wahrgenommen, aber sie sind ein wichtiger Teil einer lebendigen Gemeinde, auch der unsrigen. Jede und jeder kann etwas einbringen – Gedanken, Zweifel, Ermutigung. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse, nur die Offenheit, mit anderen über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Neugierig geworden? Möchten Sie es auch mal mit einem Hauskreis versuchen, vielleicht auch einen neuen gründen? Sehr gerne helfe ich dabei mit Material und Erfahrung und vermittelte Kontakte. Melden Sie sich einfach bei mir, christiane.bindseil@kbz.ekiba.de oder sprechen Sie mich an. Ich freue mich darauf!

Ihre Pfarrerin Christiane Bindseil

Krippenspiele: Engel, Hirtinnen und Könige gesucht!!!

Jetzt ist deine Chance, in eine biblische Rolle zu schlüpfen: Wer wollte nicht immer schon mal Königin oder Engel, Schaf oder Gastwirtin, Hirte, Josef oder Maria sein... Wir suchen Mitspieler:innen für unsere Krippenspiel-Gottesdienste

an Heiligabend (24. Dezember)

★ **15:00 Uhr, Reiterhof Rehm, Kirchheimer Hof** (mit Pfarrerin Bindseil)

★ **15:30 Uhr, Petruskirche** (mit Pfarrer Kliesch)

Erstes Treffen für das Krippenspiel am 24.12. um 15 Uhr auf dem Reiterhof Rehm ist am **Donnerstag, 27.11. um 16:30 Uhr in der Arche** und dann voraussichtlich weiterhin donnerstags, mit Generalprobe auf dem Reiterhof Rehm am 23. Dezember.

Infos und Kontakt:

christiane.bindseil@kbz.ekiba.de

Erstes Treffen für das Krippenspiel am 24.12. um 15:30 Uhr in der Petruskirche ist am **Mittwoch, 26.11., um 16:30 Uhr in der Petruskirche** mit Katrin Kliesch und Nadine Ackermann. Weitere Proben voraussichtlich am 03.12., 10.12., 17.12. jeweils 16.30 Uhr. Sonderprobe am Montag, 22. Dezember nachmittags.

Infos und Kontakt:

fabian.kliesch@kbz.ekiba.de



Heilig Abend im Café Bohne

Auch dieses Jahr wieder sind Menschen, die an Weihnachten Lust auf Gemeinschaft haben, herzlich eingeladen, den Heilig Abend im Café Bohne zu verbringen. Ein Team von Ehrenamtlichen gestaltet am **24.12. von 18:30–21:30 Uhr** das weihnachtliche Beisammensein, öffnet den Raum für gute Begegnungen und sorgt für ein festliches Essen.

Wer möchte, kann einen Nachtsch zum Teilen mitbringen.

★ **Anmeldung** bitte im Pfarramt, bonhoeffergemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de, Tel. 062 21/71 22 48.

Die Zeiten sind so gewählt, dass die Möglichkeit besteht, um 17:00 Uhr die Christvesper oder um 22:00 Uhr die Christmette in der ca. 1 km entfernt gelegenen Petruskirche zu besuchen.

★ An Heiligabend Freude weitergeben

Gerne möchten wir unseren Besucher:innen an Heilig Abend auf unterschiedliche Weise erfreuen. Helfen Sie mit?

★ Leuchtende Kinderaugen

Für die Erwachsenen haben fleißige Weihnachtsengel schon früh im Jahr liebevoll vielfältige Päckchen gepackt. Mögen Sie noch ein kleines Geschenk für ein Kind beisteuern? Dann geben Sie es gern im Café Bohne oder nach dem Gottesdienst ab, am besten unverpackt, damit wir es gut zuordnen können. Die Kinder, die Heiligabend bei uns mitfeiern, sind meist zwischen 6 und 14 Jahre alt.

★ Glückliche Gaumen

Gerne möchten wir unseren Gästen ein vielfältiges, leckeres Weihnachtstbuffet



anbieten. Haben Sie Lust, etwas für den Nachttisch beizusteuern?

Vielleicht machen Sie einfach ein bisschen mehr, als die eigene Familie braucht. Idealerweise bringen Sie Ihre Gabe am 24.12. zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in der Arche vorbei. Nachricht gerne an Cornelia Rottner, cornelia.rottner@google-mail.com

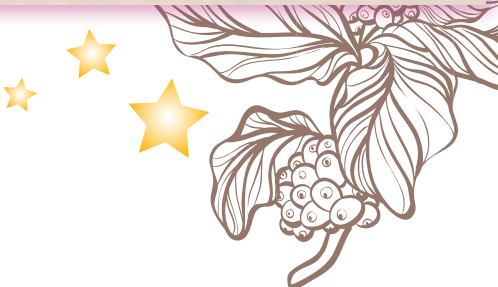


Die Idee ist einfach: Menschen schenken sich im Advent Zeit, einander zu begegnen und füreinander da zu sein. **An jedem Nachmittag oder Abend vom 1. bis 23. Dezember** öffnet eine Person, eine Familie oder eine Einrichtung in Kirchheim für **eine Stunde ein Türchen für ein adventliches Beisammensein**. Eingeladen sind alle, die einen lebendigen Advent erleben und für die Begegnung mit anderen offen sein möchten. So kann man neue Menschen im Stadtteil kennen lernen oder einfach alte Bekannte treffen. Vielleicht wird eine kurze Geschichte vorgelesen, vielleicht etwas gesungen. Manchmal verbirgt sich auch ein wunderbares Konzert hinter dem Türchen. Oder es ist einfach Raum für ein adventliches Miteinander.

Seid Ihr dabei? Dann schreibt schnell eine Mail an Pfarrerin Christiane Bindseil und sucht Euch ein Türchen aus, bevor alle vergeben sind. Wir freuen uns auf viele wunderbare Gastgeber:innen und Gäste!

Pfarrerin Christiane Bindseil

P.S.: Achtet ab dem 1. Advent auf die Plakate, die an vielen Orten in Kirchheim zu finden sein werden. Auch im Newsletter steht, welches Türchen wann und wo geöffnet wird.



Sternsingeraktion in Heidelberg-Kirchheim – Mach mit oder lade uns ein!

Die katholische Gemeinde St. Peter und die evangelische Bonhoeffer-Gemeinde organisieren gemeinsam die ökumenische Sternsingeraktion in Kirchheim. Anfang Januar ziehen Kinder und Jugendliche als Sternsinger durch die Straßen. Sie bringen den Segen in die Häuser und sammeln Spenden für Kinder in Not auf der ganzen Welt.

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Ob als Königin, König oder Sternträger – wir freuen uns auf euch!

Damit die Gruppen gut unterwegs sind, suchen wir auch Begleiterinnen und Be-

gleiter. Besonders schön ist es, wenn Eltern ihre Kinder begleiten. Aber auch ältere Geschwister, Omas, Opas oder andere Erwachsene sind herzlich willkommen.

Jetzt schon anmelden!

- Wer mitlaufen und mitmachen möchte (Kinder, Jugendliche, Begleiterinnen und Begleiter)
- oder wer gerne von den Sternsängern besucht werden will, kann sich ab sofort beim Organisationsteam melden.

Ein erstes Vorbereitungstreffen für alle Mitwirkenden findet Anfang Dezember statt.

Kontakt und Anmeldung:

sternsinger-hd-kirchheim@mail.collaboratio.eu

Ansprechpartner:

Bertram Swonke
(Gemeindeteam St. Peter)
Pfarrer Kliesch
(Bonhoeffer-Gemeinde)
Weitere Infos und
aktuelle Nachrichten
gibt es hier über den
QR-Code:



Getauft wurden

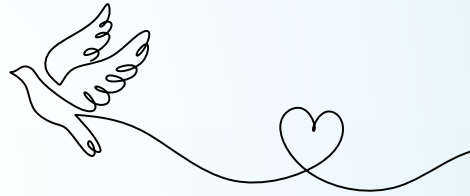
Anny Chi und Zoey Ching Büttner, Töchter von Kin Ying Chan und Sven Büttner
Elmar Jasper Kaiser, Sohn von Katharina und Michael Kaiser
Ayden Quinn Wolfgang Rehn, Sohn von Jasmin Rehn
Carl Rempe, Sohn von Sabina und Heinrich Rempe
Arthur Wacha, Sohn von Eva und Petra Wacha
Maia Sophie Walter, Tochter von Lilia-Maria Walter und Gregor Zdebel
Sarah Eichholtz, Tochter von Stefanie und Christian Eichholtz
Leonie, Lina und Phileas Finn Schekulin, Kinder von Jessica und Michael Schekulin
Loki Höhle, Tochter von Oliver Höhle und Meike Kranz
Julia Mantel
Larissa Ritz

Christlich getraut wurden

Karin Lohmann-Körper und Joshua Körper

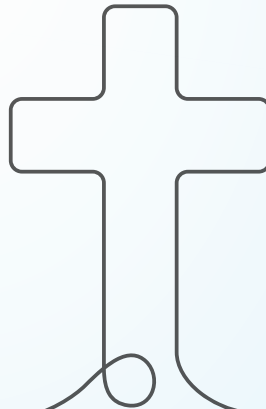
Diamantene Hochzeit

Maria und Klaus Quast



Christlich bestattet wurden

Gerhard Rehm, 86 Jahre
Sabine Eisenmann, geb. Bittner, 59 Jahre
Werner Hambrecht, 73 Jahre
Rolf Hühn, 69 Jahre
Uta Prüske, geb. Grünwitz, 84 Jahre
Jutta Krause, geb. Weber, 82 Jahre
Ute Becker, geb. Rudolph, 63 Jahre
Werner Spieß, 71 Jahre
Ursula Müller, geb. Schmid, 84 Jahre
Manfred Böhm, 88 Jahre



Wir bemühen uns sehr um korrekte Angaben. Sollte uns dennoch ein Fehler unterlaufen, bitten wir um Entschuldigung und darum, dass Sie im Pfarramt Bescheid geben, Tel. 71 22 48.

Jubelkonfirmation 2026

So | 22. März 2026 | 10 Uhr | Petruskirche

Ihre Konfirmation jährt sich 2026
entweder zum 50., 60., 65. oder 70. Mal?

Wenn Sie in Kirchheim konfirmiert wurden, besprechen Sie sich
bitte mit Ihren ehemaligen Mitkonfirmanden und melden
die Namen gesammelt an uns.

Die Sprecher der Jahrgangsgruppen laden wir zum **Vortreffen am Dienstag,
03.02.2026, 10.30–11.30 Uhr
in der Arche ein.**

Wenn Sie nicht in Kirchheim konfirmiert wurden, können Sie sich den
Kirchheimer Jubelkonfirmanden gerne anschließen!
Wenn Sie im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation gesegnet werden möchten,
melden Sie sich bitte im Pfarramt: Tel. 71 22 48.



Jesus le
Christ
+ Taizé
GOTTESDIENST

Sonntag

09.11. | 14.12. | 11.01.26

19 Uhr
St. Peter, Kirchheim

Herzliche Einladung

Gottesdienste in der Arche und in der Petruskirche

Arche

Neben vielen „normalen“ Sonntagsgottesdiensten finden Sie zwei Dinge immer verlässlich in der Arche:

1. Immer kinderfreundlich:

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir in der Arche so Gottesdienst, dass auch Kinder ihren Ort haben: Entweder gibt es einen Kindergottesdienst parallel zum „Erwachsenengottesdienst“ oder wir feiern Familiengottesdienst. Einzige Ausnahme ist die Zeit der Sommerferien.

2. Immer Kirchcafé und Mittagessen:

In der Arche laden wir jeden Sonntag zum Kirchcafé und zum Mittagessen ein.

Petruskirche

Selbstverständlich feiern wir auch in der Petruskirche weiterhin Gottesdienste:

1. Zu besonderen Gelegenheiten:

1 x im Monat, z. B. Ewigkeitssonntag.

2. „Kurz und segensreich“:

1 x im Monat um 11.00 Uhr ein eher klassisch-liturgisch geprägter Gottesdienst für Menschen, die gerne länger schlafen.

3. MusikPlus:

Unsere musikalischen Abendandachten:

1 x im Monat, freitags um 19.00 Uhr.

Wer nicht vor Ort teilnehmen kann oder möchte, kann den Gottesdienst digital mitfeiern

Teilnahme übers Telefon

Zum Ortstarif und ohne zusätzliche Kosten.

- Wählen Sie die Nummer **06 19/67 81 97 36** (normaler Festnetztarif);
- eine Computerstimme führt durch die nächsten Schritte:
- **846 644 131 #**
- Auf die Frage nach einer Teilnehmer-Nummer oder einer Gastgeber-Kennung drücken Sie einfach #
- Nun können Sie alle Gottesdienstteilnehmer hören.



Teilnahme über den PC



<https://bonhoeffergemeinde.webex.com/meet/bonhoeffergemeinde>

- Dann **dem Meeting beitreten** anklicken. Je nach Browser und Betriebssystem kann entweder direkt über den Browser teilgenommen werden oder es muss ein Plugin installiert werden. Hierzu den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
- Auf Nachfrage Name und E-Mail-Adresse eingeben.
- Beim Schritt **Sind Sie bereit einzutreten?** das eigene Video deaktivieren (Kamerasymbol antippen, bis es durchgestrichen ist) und **Verwenden des Computers für Audio** auswählen.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag	02.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Arche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sonntag	09.11. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Arche, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
	11.00 Uhr	Gottesdienst „kurz und segensreich“ in der Petruskirche, Prädikantin Claudia Schramm
Sonntag	16.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche, mit anschließender Gemeindeversammlung und Vorstellung der Gemeindeältesten, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sonntag	23.11. 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Festgottesdienst mit Totengedenken in der Petruskirche, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil/Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Arche, Mitmachgottesdienst für klein und groß, Rui Jiang-Blumenhagen
	14.00 Uhr	Andacht mit Posaunenchor , Kirchheimer Friedhof, Prädikantin Claudia Schramm/Pfrin Dr. Christiane Bindseil
Sonntag	30.11. 10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Arche, im Anschluss Wahl der Gemein- deältesten, Pfrin. Dr. Christiane Bindseil/Pfr. Dr. Fabian Kliesch
Sonntag	07.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Arche, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
Sonntag	14.12. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Arche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
	11.00 Uhr	Gottesdienst „kurz und segensreich“ mit Gemeindechor in der Petruskirche, Prädikant Dietrich Dancker
Sonntag	21.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche, Prädikant Bernd Rechkemmer
Mittwoch	24.12. 12.00 Uhr	Heiligabend Open-Air Andacht im Höllenstein, Pfrin. Dr. Christiane Bindseil
	14.00 Uhr	Heiligabend für die Kleinsten (0–6 Jahre) in der Arche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
	15.00 Uhr	Krippenspiel-Gottesdienst in der Scheune, Reiterhof Rehm, Kirchheimer Hof 9, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
	15.30 Uhr	Krippenspiel-Gottesdienst in der Petruskirche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
	17.00 Uhr	Christvesper in der Petruskirche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
	18.30 Uhr	Christvesper in der Petruskirche, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
	22.00 Uhr	Christmette in der Petruskirche, Prädikant Dietrich Dancker



Donnerstag	25.12. 18.00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst in der Petruskirche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Freitag	26.12. 10.00 Uhr	2. Weihnachtstag Singegottesdienst in der Arche, Dekan i. R. Dr. J. Kühlewein
Sonntag	28.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche, Prädikantin Claudia Schramm
Mittwoch	31.12. 18.00 Uhr	Silvester, ökumenischer Gottesdienst zum Altjahrsabend in der Kirche St. Peter, Lochheimer Str. 31, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch und Diakon Kai-Uwe Kretz
Donnerstag	01.01. 14.30 Uhr	Neujahr, ökumenischer Neujahrsspaziergang für Jung und Alt , Start bei der evang. Petruskirche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sonntag	04.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche, Pfarrerinnen Dr. Christiane Bindseil
Dienstag	06.01. 18.00 Uhr	Musikalische Andacht zu Epiphania in der Petruskirche, Pfrin. Dr. Chr. Bindseil mit Ukrainechor „Ensemble Lileia“
Sonntag	11.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sonntag	18.01. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taferinnerung in der Arche, Pfarrerinnen Dr. Christiane Bindseil/Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
	11.00 Uhr	Gottesdienst „kurz und segensreich“ in der Petruskirche, Prädikant Bernd Rechkemmer
Sonntag	25.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Petruskirche mit Jugend-Taufen, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch, (Kindergottesdienst, 10 Uhr, Arche)
Sonntag	01.02. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche mit anschließendem Mitarbeiter-Empfang, Pfrin. Dr. Christiane Bindseil/Pfr. Dr. Fabian Kliesch

MusikPlus – musikalische Abendandacht in der Petruskirche

Fr, 14.11., 19.00 Uhr, Posaunenchor der Bonhoeffergemeinde

Fr, 12.12., 19.00 Uhr, Stohner, Nünemann, Donhuijsen: Musik+Wort zum Thema „Licht“

Gottesdienste im Mathilde-Vogt-Haus | jeweils 15.30 Uhr | Mehrzweckraum

Di, 11.11. (BR) | 25.11. | 09.12. (CB) | 23.12. | 30.12. | 13.01. (BR) | 27.01. (CB)

Pfarrerinnen Dr. Christiane Bindseil (CB) / Prädikant Bernd Rechkemmer (BR)

Gottesdienst im Haus Vitalis | jeweils 10.00 Uhr | Speisesaal

Mo, 24.11., Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

Mo, 22.12., um 16.00 Uhr (statt 10.00 Uhr) Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

Mo, 19.01., Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

Ökumenische Taizê-Gottesdienste in der kath. Kirche St. Peter

So, 09.11. | 14.12. | 11.01.26, jeweils um 19.00 Uhr

Stilles Gebet: Sonntag, 19.30–20.30 Uhr in der Arche

Infos: Susanne Hinze, kontemplation-in-heidelberg@posteo.de

Für Erwachsene

„Prost Gott“ – Offener Männerabend in der Arche

Fr, 28.11., 09.01., 20.00–22.00 Uhr,
Bonhoeffer-Raum, offener Männerabend
mit spirituellem Impuls, Gesprächen, Singen,
mit Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Mutanfall für Frauen, *alle zwei Monate*

Freitagabend, 20.00–22.00 Uhr

Seniorentreff „Leib und Seele“ im Mathilde-Vogt-Haus

mit Kaffee und Kuchen, Singen,
geistlichem Impuls und einem Thema,
mit Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
und/oder Pfarrer Dr. Fabian Kliesch,
Leitung: Erika Neubauer,
Mi, 19.11., 10.12., 14.01.,
je 15.00 Uhr, Gartenhalle: M.-Vogt-Haus

Chöre für Kinder und Erwachsene

Posaunenchor

Mo, 20.00–21.30 Uhr, Arche,
Leitung: Anne Kaltschmitt

Kinderchor „Kirchspatzen“, 1.–4. Klasse

Do, 14.00–15.00 Uhr, Scheune der
Kurfalzschule, Schäfergasse 18,
Leitung: Leonie Hübner

Gemeindechor für Erwachsene

Do, 19.45–21.15 Uhr, Arche,
Leitung: Carmen Buchert

Arche (Glatzerstr. 31):

Bonhoeffer-Raum, Hermann-Maas-Saal,
im Untergeschoss:
Blumhardt-Raum und Wichern-Raum

Angebote für Kinder und Jugendliche

Spielgruppe, 0–3 Jahre, in der Arche

Do, 10.15–11.45 Uhr,
Untergeschoss: Blumhardt-Raum,
Kontakt: fabian.kliesch@kbz.ekiba.de

Pfadfindergruppen *VCP, Stamm Alfons Beil*

Treffpunkt: Kirchpark hinter der Petruskirche
Ansprechperson: Pfarrer Kliesch/greco,
Kontakt: fabian.kliesch@kbz.ekiba.de,

Einsteigergruppe für kleine Pfadfinder

Neue Gruppe für die 1. + 2. Klasse
Fr, 16.30–17.30 Uhr,
Kirchpark hinter der Petruskirche,
Leitung: Emilia Hemmerich/Pfarrer Kliesch
Nähere Infos, auch zu den bestehenden
Gruppen für die Klassen 3–10 über: fabian.
kliesch@kbz.ekiba.de

Café Bohne

Cocktail-Abend, *1 x im Monat*

Fr, 07.11., 05.12., 16.01., 19.30–22.30 Uhr,
in der Arche, Bonhoeffer-Raum

Brunch im Café Bohne: *1 x Monat*

Sa, 29.11., 20.12., 17.01., 09.00–12.00 Uhr,
bei schönem Wetter draußen

Besondere Angebote während der Öffnungszeiten des Café Bohne

Sozialberatung, in Kooperation
mit Diakonischem Werk (*ohne Anmeldung*)
Jeden Montag, 15.00–17.00 Uhr

Kommunikationsgruppe Deutsch,
Niveau A2 /B1
(*ohne Anmeldung, direkt vor Ort*)
Jeden Montag, 16.00–17.00 Uhr

Sozialberatung für Menschen mit Migrationshintergrund, 1 x im Monat
Mittwoch, 15.30–17.00 Uhr, Termine auf Anfrage bei: silvana.lindner@kbz.ekiba.de

Berufs- und Bewerbungsberatung
Nach persönlicher Absprache,
Kontakt: Ursula Volk-Lane,
ursula@bewerbungs-beratung.info

Fairteiler
Im Eingangsbereich des alten Hermann-Maas-Hauses finden Sie weiterhin einen Fairteiler. Nahrungsmittel, die voll genießbar sind, aber aufgrund unterschiedlicher Vorschriften nicht mehr verkauft werden können, werden hier in Metallschränken abgelegt. Jeder und jede darf sich bedienen – kostenfrei! Bitte verschließen Sie die Schranktüren nach Entnahme der Lebensmittel wieder sorgfältig
Bitte beachten Sie: Lebensmittel dürfen ausschließlich vom Foodsharing angeliefert werden, nicht von Privatpersonen!

„Café Bohne“ Begegnungscafé



Öffnungszeiten:
Montag–Mittwoch: 15.00–18.00 Uhr,
Lunchtime: Sonntag: 11.00–14.00 Uhr
Arche (Bonhoeffer-Raum und Foyer),
Glatzerstr. 31,
Kontakt: Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil,
christiane.bindseil@kbz.ekiba.de



café-bohne.de

Du möchtest gerne im Café Bohne mitmachen?
Dann melde dich gerne bei Pfrin. Dr. Christiane Bindseil oder im Café Bohne oder über unsere Website unter „Mitmachen“.
Wir freuen uns auf Dich.

Café Bohne

Wissen teilen
miteinander voneinander lernen

Di, 11. November, 19 Uhr

Infoveranstaltung: Selbstständig mit Klein- unternehmen – wie geht das? Mit Steuerbe- raterin Tanja Ardner



Selbstständig sein – ob als Hausmeister oder Musiklehrerin, als Köchin oder Physiotherapeut, das ist für viele ein Traum; auch für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und sich in Deutschland eine neue Existenz aufbauen.

Die Gründung eines Kleinunternehmens in der Selbstständigkeit ist gar nicht so kompliziert.

Steuerberaterin Tanja Ardner gibt Basisinformationen und beantwortet Fragen.

Ein wichtiger Abend für alle, die schon einmal darüber nachgedacht haben, ein Kleinunternehmen zu gründen.

Gesprochene Sprachen: deutsch, englisch, ukrainisch.

Ort: Arche Glatzer Str. 31, mit dem Bus 33 bis „Königsbergerstraße“

Café Bohne

Spielen verbindet
Spielen macht Spaß

Jeden Montag,
15.00–15.30 Uhr, Arche
Spielen am Runden
Tisch mit Schüler:innen
der Geschwister-Scholl-
Schule

Neues Format bis 15.12.25

Letzte-Hilfe-Kurs für Erwachsene und für Jugendliche parallel am Samstag, den 15. November von 09:30–13:30 Uhr in der Arche



Letzte Hilfe – Was ist das?

„Erste Hilfe“ lernen viele Menschen irgendwann einmal im Leben, meistens für den Führerschein. Es ist gut, zu wissen, was zu tun ist, wenn jemand akut in Lebensgefahr schwebt, um die Atmung und das Herzkreislaufsystem bis zum Eintreffen der Rettungskräfte aufrecht zu erhalten.

Aber wie ist das, wenn jemand in der letzten Lebensphase angelangt ist und es nicht um Lebensrettung, sondern Begleitung im Sterben geht? Im „Letzte Hilfe Kurs“ wird in vier Stunden Grundwissen in Bezug auf die letzte Lebensphase vermittelt. Dieser Kurs wird inzwischen in vielen Ländern sehr erfolgreich angeboten und wurde u.a. speziell für Jugendliche weiterentwickelt.

Folgende Themen werden besprochen:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Nähere Infos finden Sie auch unter www.letztehilfe.info.

Am 15. November bieten wir in der Arche zwei Kurse parallel an: einen für Erwachsene und einen für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren. Die Kurse sind altersspezifisch ausgerichtet und die Kursleiter:innen entsprechend qualifiziert.

Kursleitung Letzte-Hilfe-Kurs für Jugendliche: Stefanie Clormann und Ute Sauer, Mitarbeiterinnen im Hospiz Louise

Kursleitung Letzte-Hilfe-Kurs für Erwachsene: Wolfgang Schulte, *Mitarbeiter Hospiz Louise*, Dr. Christiane Bindseil, *Pfarrerin Bonhoeffer-Gemeinde*

Um verbindliche **Anmeldung** wird gebeten beim Hospiz Louise, letztehilfe@hospiz-louise.de. Die Kurse werden kostenfrei angeboten.

Bei Fragen und Unsicherheiten wenden Sie sich gern an Pfarrerin Christiane Bindseil, christiane.bindseil@kbz.ekiba.de.

Benefizkonzert für den Frieden



Sonntag, 16. November 2025, 17 Uhr

Petruskirche Heidelberg-Kirchheim
(Hegenichstr. 13, 69124 Heidelberg)

Eintritt frei

Spenden für die Ukraine und Gaza erbeten



Einladung zum Vortragsabend: Zwischen Prärie und Großstadt – Begegnungen mit liberalen Kirchengemeinden in den USA

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abend in unserer Gemeinde!

Pfarrer Dr. Fabian Kliesch berichtet von seiner Studienzeit im Sommer 2025 in den USA, wo er Gemeinden der United Church of Christ (UCC) kennengelernt hat. Diese Schwesterkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland lebt ein offenes, mutiges Christsein – von Schutzräumen für Minderheiten über lebendige Gottesdienste bis hin zu politisch engagierter Synodenarbeit.

An diesem Abend sollen drei Fragen im Mittelpunkt stehen, die auch uns in Deutschland herausfordern:

- Wie politisch soll und darf Kirche sein?
- Was können wir aus den Tendenzen der Entdemokratisierung in den USA für uns lernen?
- Wie funktioniert Gemeindeleben in der UCC – und welche Impulse können wir übernehmen?

Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet statt am Mittwoch, **19. November** um **19:30 Uhr in der Arche**. Ab **18:30 Uhr** gibt es ein gemeinsames Abendessen und Getränke auf Spendenbasis – eine gute Gelegenheit, schon vorher miteinander ins Gespräch zu kommen.

Während des Vortrags werden auch Fotos von der Studienreise und den Begegnungen in den USA gezeigt, die einen lebendigen Eindruck von Kirche jenseits des Atlantiks vermitteln.

Die Einladung gerne an Interessierte auch außerhalb der Gemeinde weiterleiten.

Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

VERANSTALTUNGEN

Theater Blumhardt spielt:

Nur gut, dass wir uns lieben
von Peter Limburg

Gemeindehaus St. Georg
Albert-Fritz-Str. 35 | Heidelberg
Fr, 21./ Sa, 22.11.2025 | 19:30 Uhr

Eine waschechte Komödie mit psychologischem Scharfblick.

Das drittklassige Tourneeunternehmen „Schlosstheater“ trauert um René, ein hoffnungsvolles Nachwuchstalente, das sich das Leben genommen hat. Seine Kollegen sind tief betroffen, während Theaterdirektor Plenck, ein geschäftstüchtiger Bonvivant, wenig Mitgefühl zeigt.

Das Ensemble zieht sich unter der Leitung des ehemaligen Soziologiestudenten Rüdiger in eine Waldhütte zurück, um gemeinsam Trauerarbeit zu leisten. Leider scheitert das Unternehmen daran, dass die Truppe mit dem internen Beziehungsstatus („turbulent“) schon genug beschäftigt ist. Statt meditativer Reflexion bricht Chaos aus:

Rüdigers strenge Askese wird boykottiert, heimlich werden Nahrungsdepots angelegt. Hunger, amouröse Verwicklungen und die Auswirkungen ehemaliger Beziehungen vergiften die Atmosphäre. Als Direktor Plenck den Gehirnochirurgen Arnold als Ersatz für René einschleusen will, eskaliert die Situation...

Herzliche Einladung!

Aufführungen:

Fr | 21. November 2025 | 19:30 Uhr

Sa | 22. November 2025 | 19:30 Uhr

Katholisches Gemeindehaus St. Georg,
Albert-Fritz-Str. 35, Heidelberg-Kirchheim
Eintritt: 12 Euro

Gemeinde-Versammlung der Bonhoeffer-Gemeinde

Sonntag, dem 30. November, 11:00 Uhr
(nach dem Gottesdienst) im Gemeinde-
und Begegnungszentrum Arche (Her-
mann-Maas-Saal), Glatzerstraße 31
Wahlversammlung – Kirchenwahlen

Liebe Gemeinde-Mitglieder der Bonhoeffer-Gemeinde, die kommende Gemeindeversammlung am 30. November 2025 steht voll und ganz im Zeichen der Kirchenwahlen.

Alle sechs Jahre werden, entsprechend den Bestimmungen der badischen Landeskirche – die Mitglieder des Ältestenkreises neu gewählt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Bonhoeffer-Gemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind.

Ich lade Sie deshalb gemeinsam mit unserem Pfarrer:innen-Team und der Vorsitzenden des Ältestenkreises zur Gemeindeversammlung ein – am Sonntag, dem 30. November nach dem Gottesdienst ab 11:00 Uhr im Hermann-Maas-Saal.

Folgende Agenda ist vorgesehen:

Top 1: Formalia: Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung, Beschluss der Tagesordnung

Top 2: Kirchenwahlen

Top 3: Fragen aus der Gemeinde

Top 4: Verschiedenes, Ankündigungen

Wir freuen uns auf Sie und eine möglichst hohe Wahlbeteiligung. Das Café Bohne wird geöffnet sein.

Eine weitere Gemeindeversammlung mit inhaltlichen Punkten wird es dann im Januar des kommenden Jahres geben. Den Termin werden wir im Ältestenkreis rechtzeitig festlegen und bekanntgeben.

*Mit freundlichen Grüßen
von Fritz Engbarth-Schuff,
Leiter der Gemeindeversammlung*

Gute Vorsätze fürs neue Jahr: In die Bibel eintauchen – Gott näher kommen

Sieben Abende mit dem Johannesevangelium mit Pfarrer Dr. Fabian Kliesch in der Bonhoeffer-Gemeinde

Das neue Jahr ist die Zeit guter Vorsätze. Manche nehmen sich vor, gesünder zu leben, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen oder achtsamer zu werden. Warum nicht auch: mehr Zeit mit Gott zu verbringen?

Dazu laden wir herzlich ein zu sieben Bibelabenden zum Johannesevangelium – einem Buch voller Tiefe, Poesie und Glaubensmut. Johannes erzählt von Jesus als dem, der Himmel und Erde verbindet, als dem Wort, das Fleisch wird, als Licht, das in der Finsternis leuchtet.

Anhand ausgewählter Texte entdecken wir, was es bedeutet, wenn der Himmel schon hier auf Erden spürbar wird. Die Abende folgen den Themen des Kurses „Wenn es Himmel wird“ und öffnen Zugänge zu zentralen Kapiteln des Johannesevangeliums:

1. „Und das Wort wurde Fleisch“
(Joh 1,1–18)
2. „Komm und sieh!“ (Joh 1,35–51)
3. Die Hochzeit zu Kana: Das erste Zeichen Jesu (Joh 2,1–11)
4. „So sehr hat Gott die Welt geliebt“
(Joh 3,1–21)
5. Die Begegnung am Jakobsbrunnen
(Joh 4,1–26)
6. Jesus öffnet die Augen – Heilung und Erleuchtung (Joh 9,1–41)
7. „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Joh 11,17–27)

Gemeinsam wollen wir entdecken, wie diese alten Worte heute lebendig werden, wie sie Hoffnung schenken, Glauben ver-



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

tiefen und unser Leben verwandeln können.

Termine: sonntags von 18:00–19:30 Uhr
in der Arche, Glatzer Straße 31
2026: 11.01. | 18.01. | 25.01. | 01.02.
08.02. | 22.02. | 01.03.

Der Kurs richtet sich an Erwachsene und interessierte Jugendliche, die sich über sieben Wochen gemeinsam auf den Weg machen wollen.

Damit ausreichend Arbeitsmaterial vorhanden ist, bitten wir um **Anmeldung** unter bonhoeffergemeinde@kbz.ekiba.de oder telefonisch: 062 21/71 22 48.

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, gemeinsam im Glauben zu wachsen, Fragen zu stellen und sich vom Wort Gottes berühren zu lassen.

Musical-AG „Kirchspatzen“



- ★ Für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse
- ★ donnerstags 14:00–15:00 Uhr
- ★ Aufführung des Musicals voraussichtlich im Februar 2026
- ★ Scheune der Kurpfalzschule, Schäfergasse 18
- ★ Leitung: Leonie Hübner (Musikschul-Lehrerin für Gesang)

Inhalt: Hast du Lust, in eine spannende Geschichte einzutauchen und selbst Teil davon zu werden? Im Musical **„Himmelschlüssel“** von Kurt Enssle geht es um einen geheimnisvollen Schlüsselbund, dass den Weg zu Freude, Frieden und Freundschaft öffnet. Gemeinsam mit vielen Figuren machen wir uns auf die Suche nach dem Himmelsschlüssel – und dabei gibt es lustige, spannende und nachdenkliche

Momente. Du kannst singen, spielen, dich verkleiden und mit anderen Kindern zusammen auf der Bühne stehen. Es gibt große und kleine Rollen, für jede und jeden ist etwas dabei! Komm mit und entdecke, wie viel Spaß Musik, Theater und Gemeinschaft machen können!

Willkommen sind alle Kinder, die Spaß am Singen haben, unabhängig von Vorwissen und Religionszugehörigkeit.

Verantwortlicher: Pfr. Dr. Fabian Kliesch (evangelische Bonhoeffer-Gemeinde Kirchheim): fabian.kliesch@kbz.ekiba.de

Pfadfinder-Gruppe für Einsteiger

Zielgruppe: 1. und 2. Klasse (für Kinder aus den 3. und 4. Klassen gibt es bestehende Gruppen. Siehe unten)

Inhalt: Pfadfinder heißt Abenteuer im Freien! Wir spielen, singen und erleben Geschichten aus dem Dschungelbuch und der Bibel. Wir knüpfen Knoten, legen Waldläuferzeichen und lernen, wie man mit dem Kompass umgeht. Und ein Lagerfeuer gehört natürlich auch zu richtigen Pfadfindern dazu! Alle Abenteurer, die sich in eine Gruppe einfügen können, sind hier richtig. Ort: Kirchpark Petruskirche, Hegenichstr. 13 (hinter der evangelischen Petruskirche). Die Kinder kommen selbstständig zu der Gruppenstunde.

Zeit: freitags 16:30–17:30 Uhr

Leitung: Pfarrer Kliesch, Emilia Hemmerich

Auch für Kinder ab der 3. Klasse bietet unser Pfadfinderstamm „Alfons Beil“ wöchentliche Gruppen in Kirchheim und in der Südstadt an.

Info: <https://stamm-alfonsbeil.vcp-baden.de> oder bei Pfarrer Kliesch: fabian.kliesch@kbz.ekiba.de



Hans-Werner Becker

Mein Name ist Hans-Werner Becker, ich bin 61 Jahre alt und kfm. Angestellter.



In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur mit der Familie und mit Freunden unterwegs.

Ich bin seit meiner Jugend in unserer Kirchengemeinde aktiv (zuerst noch Wicherngemeinde) und seit fünf Jahren im Ältestenkreis.

Die Bonhoeffer-Gemeinde ist für mich etwas Besonderes: Es gibt vielfältigste Angebote, unterschiedliche Gottesdienstformen, gelebte Ökumene, das Café Bohne, den Männerkreis 'Prost Gott' als Ort der Begegnung und des Austauschs und immer wieder interessante, oft tiefgehende Gespräche.

Mein Anliegen ist es, die Gemeinde dabei zu unterstützen, diese Offenheit und Vielfalt mit Angeboten für Jung und Alt zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Dietrich Dancker

Mein Name ist Dietrich Dancker. Ich bin 58 Jahre alt, gelernter Bankkaufmann und studierter Betriebswirt. Erwerbstätig bin ich als Finanzcontroller an einer Hochschule im Rhein-Neckar-Raum.



Ehrenamtlich tätig bin ich seit 2020 als Mitglied des Ältestenkreises der Bonhoeffer-Gemeinde (zuvor schon einmal in den Jahren 2006 bis 2013). Außerdem bin ich Prädikant und evangelischer Delegierter und Vorstandsmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Heidelberg. Ansonsten beschäftige ich mich viel mit historischen, politischen und auch theologischen Fragen. Außerdem bin ich gerne in der freien Natur, liebe es, dabei zu fotografieren und mag Musik.

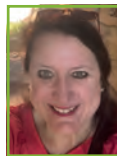
Ich kandidiere erneut für den Ältestenkreis, da es mir wichtig ist, auch in verantwortlicher und entscheidender Funktion die Gemeinde mitzugestalten. Neben rechtlichen und administra-

tiven Angelegenheiten interessieren mich vor allem Fragen der Gottesdienstgestaltung und der Liturgie. Sehr wichtig ist mir in diesem Zusammenhang das ökumenische Miteinander mit den Geschwistern aus der römisch-katholischen Nachbargemeinde Sankt Peter.

An der Bonhoeffer-Gemeinde schätze ich vor allem die vielfältigen Gottesdienste und das anschließende Beisammensein, sei es beim Lunch im Café Bohne oder zum Kirchencafé in der Petruskirche. Mir gefällt, wie dabei Menschen verschiedener Generationen und mit unterschiedlichen Lebenshintergründen zusammenfinden. Außerdem schätze ich unseren tollen Gemeindechor unter der Leitung von Carnen Buchert.

Johanna Fauser-Leuzinger

55 Jahre alt, Sozialarbeiterin



Filippo Henrich

Mein Name ist Filippo Wilhelm Henrich. Ich bin 17 Jahre alt, zurzeit in der Oberstufe der Montessori-Schule Landau. Seit längerem bin ich in unserer Gemeinde engagiert, lange Zeit vor allem in der Konfi-Arbeit und fühle mich als gebürtiger Heidelberger und ehemaliger Anwohner sehr mit unserem Kärtsche verbunden. Vor kurzem kam Pfarrer Kliesch mit dem Angebot auf mich zu, dass es demnächst Wahlen zum Ältestenkreis geben würde und ich mich ja aufstellen lassen könnte.



Dafür möchte ich mich Ihnen etwas genauer vorstellen. In meiner Freizeit spiele ich in einer Rock-Band und bin allgemein ein großer Musikliebhaber. Des Weiteren interessiere ich mich sehr für verschiedene Kulturen und Sprachen rund um den Globus, gerade die Mythologie jener. Was die Jugendarbeit angeht, so habe ich über drei Jahre bei unseren Konfis geholfen, was

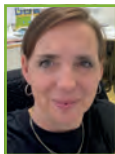


mich ganz persönlich mit der Kirche verbunden hat, was wiederum dazu führte, dass ich über ein Theologiestudium nachdenke.

Im Ältestenkreis möchte ich mich für eben jene Jugendarbeit einsetzen um die Jugend in unser Gemeindeleben einzubinden. Wir als Bonhoeffer-Gemeinde sind eine große Familie, und genau das macht uns aus. Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss unsere Jugendarbeit das bleiben, was sie ist. Ich freue mich auf die Möglichkeit und hoffe auf Ihre Unterstützung.

Silke Klein

Mein Name ist Silke Klein, ich bin 52 Jahre alt und beruflich als Stadtplanerin im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der Stadt Heidelberg tätig. Seit 2013 wohnen wir wieder in Heidelberg, seit 2014 in Kirchheim.



In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden, engagiere mich in der Schule meiner Kinder, bin im Verein tätig, treibe gerne Sport und reise gerne. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Schule und im Verein.

Meine Motivation für den Ältestenkreis zu kandidieren, liegt in den positiven Begegnungen mit und in der Bonhoeffer-Gemeinde. Für mich ist die Kirche und die Gemeinde ein Ort der Offenheit und des Austauschs, an dem Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen willkommen sind. Meine beiden Kinder sind hier konfirmiert worden. Ich schätze das Engagement der Kirche für die Gemeinde und für den Stadtteil Kirchheim. Gerne würde ich aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitwirken und dabei zusammenarbeiten.

An unserer Bonhoeffer-Gemeinde schätze ich besonders die herzliche Atmosphäre, die Vielfalt der Menschen, die gegenseitige Unterstützung und das große Engagement etwas gestalten und bewegen zu wollen. Ich würde mich freuen, mich einbringen und meinen Teil dazu beitragen zu dürfen.

Nathalie Lichy

Nathalie Lichy ist mein Name und ich bin 44 Jahre alt. Schon seit fast 25 Jahren bin ich Mitglied der Bonhoeffer-Gemeinde (bzw. der Blumhardt-Gemeinde) und engagiere mich genauso lange ehrenamtlich in unserer Gemeinde, seit 2013 arbeite ich im Ältestenkreis mit. In meiner Freizeit bin ich regelmäßig aktiv und viel unterwegs – sei es mit dem Rad oder beim Wandern – und unternehme auch gerne Ausflüge und Reisen. Im Winter zieht es mich in die Berge zum Skifahren. Unsere Landeskirche steht momentan vor großen Umbrüchen, die auch Auswirkungen bis in die einzelnen Pfarrgemeinden haben. Dies bringt viele Veränderungen mit sich, und es gilt, den neu entstehenden Kooperationsraum in unserem Stadtkirchenbezirk gut zu gestalten. Hier habe ich Lust, mich aktiv einzubringen und die Geschicke unserer Gemeinde auch in den kommenden sechs Jahren mit zu lenken. In der vergangenen Amtszeit war ich als Vertreterin des Ältestenkreises in unserem Diakonieverein sowie als Kindergartenbeauftragte aktiv und habe unsere Gemeinde in der Bezirks-synode vertreten. Dies sind Aufgaben, an denen ich auch in Zukunft große Freude hätte. Unsere Bonhoeffer-Gemeinde liegt mir sehr am Herzen, da ich hier eine große Offenheit und eine bunte Vielfalt an zugehörigen Menschen erlebe. Unser Gemeindeleben wird von ganz unterschiedlichen Menschen geprägt, die sich mit ihren Ideen und Gaben einbringen. Diese Fülle ist für mich ein großer Schatz, den es zu bewahren gilt! Ein großer Motivationsgeber sind für mich auch unsere Gemeindegottesdienste, die Sonntag für Sonntag gut besucht sind – all dies macht mir Lust, mich weiterhin im Ältestenkreis zu engagieren.



Bernd Rechkemmer

Mein Name ist Bernd Rechkemmer. Ich wurde 1969 geboren und bin verheiratet. Seit 2009 leben wir in Kirchheim und fühlen uns als Teil



der Bonhoeffer-Gemeinde sehr wohl. Nach meinem Theologiestudium war ich 16 Jahre als Pastor in der Gemeindearbeit tätig. Anschließend habe ich mich beruflich neu orientiert und in der Hotellerie gearbeitet. Vor neun Jahren musste ich aufgrund einer Erkrankung in den Ruhestand gehen.

Ich habe eine besondere Verbindung zu Japan, dort wurde ich geboren. Ich liebe die japanische Kultur und das Essen. Die japanische Literatur, die verschiedenartige Bräuche und Traditionen faszinieren mich. Es gibt immer wieder neues Großartiges zu entdecken! Mein Herz schlägt für Gott, meine Frau, die Bonhoeffer-Gemeinde und die Menschen hier in Kirchheim. Gemeinde bedeutet für mich, gemeinsam Glauben zu leben, über den Glauben ins Gespräch zu kommen und mich hier für Gott einzusetzen – Wurzeln zu schlagen und gleichzeitig neue Wege zu gehen, Menschen zu begegnen und gemeinsam unterwegs zu sein. Seit sieben Jahren bin ich als Prädikant im Kirchenbezirk tätig. Gerne feiere ich unter anderem Gottesdienste und halte Trauerfeiern; mir sind die Seelsorge und die Trauerbegleitung sehr wichtig. Ehrenamtlich begleite ich Sterbende auf ihrem letzten Weg.

Im Ältestenkreis möchte ich meine Erfahrungen einbringen, Verantwortung übernehmen, zuhören, begleiten und mitwirken, damit viele Kirchheimer in unserer Gemeinde weiterhin ein Zuhause finden oder neu ankommen können.

Michael Roman

Mein Name ist Michael Roman, 56 Jahre alt und ich lebe seit 2006 mit meiner Familie in Kirchheim. In Mannheim und Dresden habe ich klassischen Gesang studiert und bin seitdem als Konzertsänger tätig. Ich habe in meinem Beruf das große Glück, die bedeutendsten Kompositionen des christlichen Glaubens singen zu dürfen und mich damit auseinandersetzen zu können. Zwei meiner drei Kinder sind in der Petruskirche getauft und auch konfirmiert worden. Sehr



gerne möchte ich mich um ein Amt im Ältestenkreis unserer Gemeinde bewerben. In den letzten Jahren habe ich von dem reichen Gemeindeleben unserer Gemeinde sehr profitiert. Ob bei den Gottesdiensten, den Gemeindefesten oder bei „Prost Gott“, überall habe ich das gute Miteinander erfahren und sehr zu schätzen gelernt. Bei den musikalischen Abendandachten Musik+ konnte ich schon einige Male selbst mitwirken und die besondere Stimmung genießen. In der Petruskirche als Kirchengebäude und dem angrenzenden Kirchpark sehe ich aufgrund ihrer besonderen Atmosphäre ein großes Potential schlummern. Ich möchte mich sehr gerne dafür einsetzen, die Sanierung voranzutreiben. Spendengelder zu akquirieren, um eine neue Heizung einbauen zu können, und ein gutes Lichtkonzept zu entwickeln – das sehe ich als erstes wichtigstes Ziel, um unsere Petruskirche auch über den gottesdienstlichen Rahmen nutzen zu können.

Martina Sauter

Mein Name ist Martina Sauter. Ich bin 67 Jahre alt, mein Beruf ist Floristin. Geboren in Heidelberg, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Kirchheim. Seit 2021 bin ich in Rente, beschäftige mich auf meinem Bauernhof mit der Pflege der großen Hoffläche. Die Natur findet bei mir immer sehr große Beachtung, speziell auch die Blumen und Tiere. Viel Freude habe ich auch am Einkochen von Obst und Gemüse. Backen zählt auch zu meinen Leidenschaften. Mein Engagement, jetzt schon im Café Bohne, bereitet mir viel Freude. Dieses Engagement möchte ich gerne erweitern. Deshalb auch das Interesse an der Mitarbeit im Ältestenkreis. Ich möchte ganz gerne bestimmte Themen mitgestalten, voranbringen, und freue mich ganz besonders auf viele Gespräche. Meine Entscheidung mich in unserer Gemeinde einzubringen hat mich sehr bereichert. Vielen lieben Menschen begegnen, das motiviert mich für den Ältestenkreis zu kandidieren.



Ruben Schmitt

Ich bin Ruben Schmitt, 61 Jahre alt, verheiratet, wir haben erwachsene Kinder. Beruflich bin ich in der Industrie tätig, ehrenamtlich bin ich seit vielen Jahren im Ältestenkreis in HD-Kirchheim aktiv. Ich liebe Musik und spiele mehrere Instrumente. Um ausgewählte Gottesdienste mit moderner Musik zu bereichern, habe ich 2002 im Rahmen eines Konfirmandenprojektes die „Scholako-Band“ gegründet. Mit immer neuer Besetzung gibt es diese Band auch heute noch. Ich war im Bau-Team für den Umbau der Arche aktiv und bin von unserer neuen Arche mit der neuen Ausstattung begeistert. Auch unser Café Bohne mit den neuen Räumlichkeiten gefällt mir äußerst gut. In meiner Freizeit treibe ich gerne Wassersport und bin auch öfter in den Bergen Richtung Gipfel unterwegs. Ich bin gerne ein Teil der Bonhoeffer-Gemeinde und lebe mein Christsein am liebsten mit anderen zusammen. Beeindruckend finde ich, wie viele unterschiedliche Angebote in unserer Gemeinde in den letzten Jahren entstanden sind. Besonders spannend wird es in der nächsten Ältestenkreis-Periode, weil wir unsere Struktur innerhalb der Stadtkirche Heidelberg massiv verändert haben, mit neuen Verantwortlichkeiten, die auch uns als Ältestenkreis und als Bonhoeffer-Gemeinde stark betreffen werden. Hier möchte ich auch in Zukunft weiter mitgestalten.



Ruhe, Kraft und Energie finde ich vor allem in der Natur, beim Radfahren und beim Wandern – und auch beim Flötespielen, was ich vor einem Jahr für mich wiederentdeckt habe.

Warum ich mich wieder zur Wahl stelle? Unsere Kirchenstruktur steht im Wandel, auch in Heidelberg. Gerade deshalb möchte ich weiterhin Verantwortung übernehmen – als Gesicht der Gemeinde, als Ansprechpartnerin, als jemand, der zuhört und mitgestaltet. Mir ist es ganz wichtig, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt, und sich so weiterentwickeln kann, dass das bestehen bleibt was so außergewöhnlich an unserer Gemeinde ist: Es sind die Menschen hier und das Miteinander. Die Offenheit und der respektvolle Umgang miteinander. Und es ist das Gefühl, dass so viele miteinander teilen, nämlich einfach hier richtig zu sein. Das ist etwas ganz Kostbares. Das macht unsere Bonhoeffer-Gemeinde für mich zu einem besonderen Ort. Ich freue mich darauf, wenn wir gemeinsam diesen Weg weitergehen.

Eva Siebert

Mein Name ist Eva Siebert (53). Mein Interesse an der Natur, die Liebe zu Gottes Schöpfung und deren Schönheit und die Freude an allem, was wächst, führten zu meinem Chemiestudium in Heidelberg und dem schönen grünen Kirchheim als neuer Heimat. Die damals noch Wicherngemeinde fing meine Familie und mich mit ihrem wunderbaren Kindergottesdienst ein.



Seither freue ich mich immer wieder über die Lebendigkeit und Vielfalt unserer Bonhoeffer-Gemeinde.

Es ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde für alle da ist und wir über unsere Unterschiede hinweg im Glauben an Jesus Christus unsere Menschlichkeit erkennen und uns mit Nachsicht und Freundlichkeit begegnen können.

Hierzu möchte ich mich als Älteste für den Erhalt und das Wachstum unserer lebendigen Gemeinde vor Ort in Kirchheim einsetzen.

Claudia Schramm

Ich bin Claudia Schramm (54) und arbeite in einem Konzern in Heidelberg. Kirchheim ist meine Heimat und so bin ich auch mit ganzem Herzen und viel Freude im Ältestenkreis unserer Bonhoeffer-Gemeinde aktiv. Die kirchliche Arbeit erfüllt mich sehr. So auch meine ehrenamtliche Tätigkeit als Prädikantin im Kirchenbezirk Heidelberg. Die Vorbereitung von Gottesdiensten und die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und ihren Anliegen sind für mich so bereichernd.



Kirchenwahlen – Bestimmen Sie mit!

Mit den Kirchenwahlen am 1. Advent (30.11.2025) werden die Mitglieder des Ältestenkreises unserer Bonhoeffer-Gemeinde neu bestimmt. Zwölf Kandidierende stehen zur Wahl.

Die Kirchenwahlen ermöglichen allen Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren, Gemeinde mitzubestimmen und mitzugestalten. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, welche Menschen die Gemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten werden.

Die Kirchenältesten arbeiten eng mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer zusammen. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Themen wie Gemeindeleben, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie und Seelsorge sowie kulturelle Angebote. Auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude beschäftigt sich der Ältestenkreis.

Kirchenälteste spielen somit eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des Gemeindelebens. Sie organisieren Aktivitäten, schaffen Begegnungsräume und sorgen dafür, dass sich Gemeindeglieder willkommen und einbezogen fühlen.

Wenn Sie am 1. Advent wählen gehen, übernehmen Sie Verantwortung für die Ausrichtung und Gestaltung dieser wichtigen Bereiche, denn jede Kandidatin und jeder Kandidat setzt Schwerpunkte bei ihrer bzw. seiner Kandidatur. Ihre Wahlentscheidung beeinflusst daher auch, welche Schwerpunkte es im Gemeindeleben in den nächsten Jahren geben soll.

Mit der Stimmabgabe machen Sie deutlich, dass Sie den Kirchenältesten ihre wichtige Aufgabe zutrauen. Sie stärken ihnen den Rücken und ermutigen sie für ihr kommendes Amt.

Vorstellung der Kandidierenden

Sie können die Kandidierenden kennenlernen. Am Sonntag, den 16.11.2025 werden sie sich und ihre inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen des Gottesdienstes (10 Uhr, in der Arche) vorstellen.

Kirchenwahlen alle sechs Jahre

Die badischen Kirchenwahlen finden alle sechs Jahre statt. Statt einer allgemeinen Briefwahl - wie zuletzt 2019 - wird es in diesem Jahr eine Wahl im Rahmen einer Wahlversammlung in der Gemeinde vor Ort geben.

Wahl am 30.11.2025 (1. Advent)

Die Wahlversammlung für unsere Bonhoeffer-Gemeinde findet am 30.11.2025 ab 11:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Arche, Glatzer Straße, 69124 Heidelberg-Kirchheim, statt. Auch nach der Wahlversammlung können Sie ihre Stimme bis 16:00 Uhr in der Arche abgeben.

Briefwahl ist möglich

Wer am 30. November nicht an der Wahlversammlung teilnehmen kann, kann vorab im Pfarramt der Bonhoeffer-Gemeinde Briefwahlunterlagen per Mail (bonhoefergemeinde@ekihd.de), per Post (Oppelner Str. 2, 69124 Heidelberg-Kirchheim) oder telefonisch (06221/712248) anfordern. Sie bekommen dann die Wahlunterlagen zugesandt. Den ausgefüllten Stimmzettel können Sie anschließend per Post in einem Wahlbrief an das Pfarramt der Bonhoeffer-Gemeinde, Oppelner Str. 2, 69124 Heidelberg-Kirchheim senden. Sie können den Wahlbrief dort auch unmittelbar in den Briefkasten einwerfen. Wichtig ist, dass nur Wahlbriefe berücksichtigt werden können, die bis einschließlich 28.11.2025 beim Pfarramt eingehen.

Ergänzend zur Briefwahl bieten wir Ihnen eine vorgezogene Stimmabgabe am Sonntag, den 23.11.2025 in der Petruskirche in der Zeit von 11:00–12:00 Uhr an. Ab 12:30–14:00 Uhr besteht am 23.11.2025 die Möglichkeit der vorgezogenen Stimmabgabe im Foyer der Arche.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter www.kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de